

Diepoldsau nicht gefordert

Faustball: Der Start in die Hallenmeisterschaft ist dem Feldmeister SVD Diepoldsau mit einem überzeugenden 5:0 geglückt. Der Abstiegs kandidat Schwellbrunn vermochte die Rheininsler in keiner Phase der Partie zu gefährden.

Das gerade einmal eine knappe Stunde dauernde Spiel fand trotz der krassen Überlegenheit auf einem höheren Niveau statt, als die Partie vor einer Woche in Widnau. So gesehen dürfte der SVD am nächsten Donnerstag auch Faustball Widnau im Rheintaler Derby in der Aegetenhalle kaum eine Siegeschance bieten. Doch der nach dem geglückten Einstand zufriedene Diepoldsauer Trainer und Coach Toni Lässer nach seiner Meinung gefragt winkte ab mit der Begründung: "Gegen Widnau sind wir nie Favorit!"

Kompakte Teamleistung

Diepoldsau spielte souverän. Im Angriff wechselten sich der junge Christian Lässer und der Routinier Manuel Sieber in den Aufgaben Service, Rückschlag und Blocken ausgezeichnet ab. Der überragende Sieber glänzte ein weiteres Mal mit seiner ungeheuren Sprungkraft und einer ausgezeichneten Arbeit am Seil.

In der Mitte sorgte Fabian Marthy für einen perfekten Aufbau und auf den Aussenpositionen wehrten Stefan Eggert sowie Marco Ramer die Bälle sicher ab. Der 19-jährige Ramer spielte erstmals eine ganze Partie in der Nationalliga A durch und wirkte gelassen wie ein gestandener Routinier.

Zu Selbstsicher

Dem SVD gelang im Startsatz eine derart überzeugende Leistung und mit 11:3 ein so klarer Erfolg, dass nach dem Seitenwechsel die Konzentration etwas litt. Schwellbrunn hielt besser mit und bis gegen das Satzende blieb das Spiel recht ausgeglichen. Drei Bälle in Serie führten schlussendlich doch zum klaren zweiten Teilerfolg.

Trotz einem 0:2 hatte der SVD keine Mühe, auch den dritten Durchgang sicher für sich zu buchen. Die Appenzeller nützten im vierten Satz ein deutliches Nachlassen des Heimteams, spielten phasenweise stark mit und lagen sogar mit 6:3 in Front. Diepoldsau so gefordert, besann sich seiner Stärke und bot in der Folge perfekten Faustball. Bei einzelnen der acht in Serie gewonnenen Punkte zeichneten die Gäste jedoch mit Eigenfehlern selbst verantwortlich.

Die Diepoldsauer setzte aber ihr überzeugendes Spiel fort und führte im fünften Satz mit 9:2, als sie sich schon wie der sichere Sieger fühlten. Der Sieg stellte sich wohl ein, doch Schwellbrunn wollte sich scheinbar nochmals von der besten Seite zeigen. Jedenfalls gelang den Gästen eine deutliche Resultatverbesserung. Wenigstens im Satz - nicht jedoch im Spiel, das der SVD klar mit 5:0 für sich entschied. /Cas



BILDLEGENDEN:

Zwei Aktionsbilder mit **Marco Ramer**, der erstmals eine NLA-Partie voll durchspielte sowie

Vereinstrainer **Toni Lässer** wieder in der Rolle des SVD-Coaches - ganz rechts Marco Ramer

Bilder: Cas

TELEGRAMM:

Diepoldsau – Schwellbrunn 5:0 (11:3, 11:7, 11:5, 11:6, 11:8)

Diepoldsau – 80 Zuschauer – SR: Richard Meyerhans, Thal - Spieldauer: 58 Minuten

Diepoldsau: Christian Lässer, Manuel Sieber, Fabian Marthy, Stefan Eggert, Marco Ramer und Raphael Schlattinger (Ersatz) - ohne Lukas Lässer und Julian Fontoura (beide in Brasilien) - Coaching: Toni Lässer

Schwellbrunn: David, Lukas und Martin Berger sowie Peter Rohner und Kenneth Schoch - Ersatz: Ruedi Nyffenegger, Walter Gantenbein und Sandro Reutegger - Coaching: Bruno Schoch

Bemerkungen: gutes Spielniveau trotz klaren Vorteilen des SVD Diepoldsau - erstmals spielte Marco Ramer eine NLA-Partie durch